

Siglinde Clementi

Briefe als Quelle für adelige Verwandtschaftsbeziehungen in der Frühen Neuzeit. Ein Erhebungs- und Transkriptionsprojekt

Das Forschungsprojekt „Briefe als Quelle für adelige Verwandtschaftsbeziehungen in der Frühen Neuzeit. Ein Erhebungs- und Transkriptionsprojekt“ versteht sich als Zusatzprojekt zum umfassenden Forschungsprojekt „Die Macht des Eigentums. Vermögensarrangements, Geschlechterbeziehungen und Verwandtschaft im Tiroler Adel (1500-1700)“ und soll dieses um den Quellentypus „Privatbriefe“ bereichern. „Privatbriefe“ sind als Medien der Kommunikation und aufgrund ihrer Multifunktionalität einschlägige Quellen zur Rekonstruktion von Familien- und Verwandtschaftsbeziehungen insbesondere auch in adeligen Kontexten der Frühen Neuzeit. Als erster konkretisierender Schritt wurde eine im umfassenderen Forschungsprojekt berücksichtigte Familie, die Wolkenstein-Trostburg, ausgewählt. Im Projekt soll zunächst die Briefkommunikation der Familienmitglieder der Wolkenstein-Trostburg über vier Generationen erhoben werden. Für die anschließende Transkription werden die Briefe mit „privatem“ Charakter identifiziert. Diese „Privatbriefe“ werden sorgfältig transkribiert und von jedem Brief wird ein Regest angefertigt.

Es handelt sich um ein RTD-Forschungsprojekt 2020, hat eine Laufzeit von einem Jahr und wurde im Dezember 2020 begonnen.